

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Allgemeine Bestimmungen und Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil eines jeden Vertrages zwischen der Zitrone Verlags- und Werbegesellschaft mbH (folgend kurz Zitrone genannt) und auf der von ihr betriebenen Internetplattform handelnden Unternehmern und Verbrauchern wie auch deren Rechtsnachfolgern (im folgenden Kunde genannt) und gelten für die Internetseite lupe.at und alle deren Subdomains, sowie Unterseiten.

1.2. Die Zitrone und der Kunde erkennen die Anwendbarkeit dieser AGB in ihrer jeweils geltenden Fassung auch für alle zukünftigen Verträge an. Sollte die Zitrone die AGB ändern, so wird sie den Kunden von dieser Änderung einen Monat vor dem Inkrafttreten der neuen AGB per E-Mail informieren. Eine Änderung der AGB, die dem Kunden, der Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG ist, nicht nur zum Vorteil gereicht, berechtigt diesen zur vorzeitigen Vertragsauflösung, wobei die Änderung als akzeptiert gilt, wenn der Kunde nicht binnen drei Wochen ab der Bekanntgabe der Änderung, in der die Zitrone noch einmal gesondert auf das Kündigungsrecht des Kunden, der Verbraucher ist, hinweisen wird, den Vertrag auflöst.

1.3. Den Bestimmungen dieser AGB allenfalls entgegenstehende Vereinbarungen in älteren AGB sind nicht mehr anwendbar.

1.4. Zitrone bietet unter der Domain lupe.at einen teils kostenlosen und teils kostenpflichtigen Internetdienst als Kleinanzeigenservice für Waren und Dienstleistungen und andere Kleinanzeigen (z.B. Jobinserate), welche von Dritten (Kunden) bereitgestellt werden.

1.5. Es gelten die [Richtlinien für Inserate](http://www.lupe.at/service/richtlinien) (<http://www.lupe.at/service/richtlinien>) und [Datenschutzerklärung](http://www.lupe.at/service/datenschutzerklaerung) (<http://www.lupe.at/service/datenschutzerklaerung>) als Teil dieser AGB's.

1.6. Zitrone erbringt ihre Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.7. Die Gültigkeit dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erstreckt sich auf alle angebotenen Leistungen der Zitrone. Der Kunde erkennt mit der Inanspruchnahme der Leistungen der Zitrone diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als für ihn verbindlich an.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1. Der Vertrag in Form eines Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Zitrone und dem Kunden kommt durch die Registrierung des Kunden entsprechend dem festgelegten elektronischen Verfahren unter Angabe der für den Vertragsabschluss erforderlichen Daten und der hierauf erfolgenden Vertragsannahme durch Übersendung der Registrierungsbestätigung per E-Mail durch die Zitrone zustande.

2.2. Die Zitrone behält sich das Recht vor, eine Registrierung im Einzelfall zu verweigern.

3. Leistungen, Zusatzleistungen, Honorar und Anzahlung, Leistungseinstellung

3.1. Die Preise der Zitrone richten sich, soweit nichts anderes vereinbart wird, nach den zum Zeitpunkt der Antragstellung durch den Auftraggeber gültigen Angebote, verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer und sind mit Rechnungserhalt ohne Abzug fällig. Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine ist wesentliche Bedingung für die Erbringung der Leistungen durch die Zitrone.

3.2. Mit dem Vertragsabschluss erhält der Kunde Zugang zu der Anzeigenplattform der Zitrone (lupe.at). Auf dieser kann er per Schaltung von Einzelanzeigen Waren und Dienstleistungen anbieten.

3.3. Vertragsparteien etwaiger über die Handelsplattform abgeschlossener Verträge sind ausschließlich die jeweiligen an dem Zustandekommen des Vertrages beteiligten Kunden. Die Zitrone ist am Abschluss der einzelnen Verträge nicht beteiligt. Dementsprechend findet die Vertragsabwicklung ausschließlich im Verhältnis der jeweiligen Kunden statt. Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit den zwischen den Kunden abgeschlossenen Verträgen gegen die Zitrone sind ausgeschlossen.

3.4. Die Zitrone behält sich das Recht vor, die Anzeigen des Kunden und/oder seine Bestandteile nach eigenem Ermessen ganz oder teilweise für eigene Zwecke zu nutzen und anderen Portalen zur Schaltung zur Verfügung zu stellen. Für eine solche erweiterte Schaltung fällt grundsätzlich kein Entgelt an, außer die Parteien haben dies gesondert vereinbart. Die Dauer und Art der Einschaltung obliegt der alleinigen Entscheidung der Zitrone. Für die Schaltung gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3.5. Die Schaltung einer Anzeige auf der Plattform der Zitrone stellt noch kein verbindliches Angebot dar.

4. Haftung, Gewährleistung und Schadenersatz

4.1. Die Zitrone sichert - sofern nicht ausdrücklich und schriftlich vereinbart - keine Daten und legt keine Back-Ups an, soweit die Zitrone dazu nicht gesetzlich verpflichtet ist. Der Kunde übernimmt die Sicherung seiner eigenen Daten. Die Zitrone übernimmt keine Haftung für verlorene Daten oder sonstige Schäden, die durch den Datenverlust verursacht werden.

4.2. Bei der Registrierung hat der Kunde die erforderlichen Daten vollständig und wahrheitsgemäß der Zitrone mitzuteilen. Veränderungen sind der Zitrone unverzüglich anzuzeigen.

4.3. Die in den Kleinanzeigen getätigten Angebote der Kunden sowie deren Gestaltung müssen der geltenden Rechtslage entsprechen.

4.4. Der Kunde ist für alle von ihm bzw. über seine Passwortkennung produzierten und publizierten Inhalte selbst verantwortlich. Eine Haftung tritt jedoch nur dann ein, soweit ein alleiniges Verschulden vorliegt.

4.5. Der Kunde sichert zu, dass er die entsprechenden Rechte an sämtlichen Inhalten (z.B. Texte, Bilder usw.) hat, die er selbst oder die Zitrone für ihn online publiziert.

4.6. Es ist dem Kunden nicht gestattet, seine Anzeige mit einem Link, der auf eine eigene oder eine fremde Internetseite verweist, zu versehen. Dies gilt nicht für die von der Zitrone vorgesehenen Optionen, die das Setzen eines auf einen anderen Link verweisenden Links ermöglicht.

4.7. Ebenfalls nicht gestattet ist es, in der Anzeige Adressen von Internetseiten zu nennen und/ oder auf solche hinzuweisen. Dies gilt sowohl für Internetseiten, die von Dritten betrieben werden, als auch für Internetseiten des Kunden.

4.8. Ist der die Ware oder Dienstleistung anbietende Kunde ein Unternehmer, hat er bei Vertragsabschlüssen mit Verbrauchern die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die über das Widerrufsrecht des Verbrauchers und die Verpflichtung zur Preisangabe zu beachten.

5. Pflichten des Kunden

5.1. Der Kunde erhält zur Administration seines Accounts eine Benutzerkennung und ein Passwort. Er verpflichtet sich, diese Daten gegen die missbräuchliche Verwendung durch Dritte zu schützen und haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung des Passwortes resultiert. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, sein Passwort zu ändern. Die Zitrone haftet nicht für Schäden, die durch den Verlust des Passworts verursacht werden.

5.2. Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche von ihm angegebenen persönlichen Daten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, etc.) auf dem aktuellen Stand zu halten und jede sich ergebende Änderung unverzüglich auch im System vorzunehmen. Unterlässt der Kunde die Bekanntgabe von Datenänderungen, gelten für ihn bestimmte Schriftstücke als rechtswirksam zugegangen, wenn sie an die vom Kunde zuletzt bekannt gegebene Adresse (Anschrift, E-Mail-Adresse etc.) gesandt wurden.

5.3. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass jegliche Kommunikation und Korrespondenz in Form von E-Mails stattfinden wird. Bezweifelt die Zitrone aus irgendeinem Grund die Identität des Kunden, verpflichtet sich der Kunden seine Identität in geeigneter Form - etwa durch die Übersendung einer Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises per Fax - nachzuweisen.

6. Datenschutz und -sicherheit

6.1. Die Zitrone ergreift alle technisch möglichen und bekannten Maßnahmen, um die bei ihr gespeicherten Daten zu schützen. Die Zitrone haftet jedoch nicht dafür, wenn es jemandem gelingt, auf rechtswidrige Art und Weise an diese Daten heranzukommen, und diese verwendet. Die Zitrone haftet nicht für Schäden, die dem Kunden aus einem derartigen Zusammenhang erwachsen.

6.2. Die Zitrone behält sich vor, Kunden, bei denen der begründete Verdacht besteht, dass von deren Account Aktivitäten ausgehen, die entweder sicherheits- oder betriebsgefährdend für die Zitrone oder Dritte, gesetzwidrig oder belästigend (gemäß § 107 TKG) sind, ohne Vorwarnung zu sperren. Die Kosten der Erkennung und Verfolgung der Aktivitäten, der Sperre, jeglicher Reparaturen werden mit den zum jeweiligen Zeitpunkt von der Zitrone üblicherweise verrechneten Stundensätzen dem Kunden verrechnet. Die Zitrone übernimmt keine Haftung für Schäden, die dem Kunden oder einem Dritten aus der Sperre entstehen.

6.3. Die Zitrone ist berechtigt, personenbezogene Daten der Kunden, insbesondere Name, akademischen Grad, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Geburtsdatum in jenem Umfang zu ermitteln und zu verarbeiten, in welchem dies vom berechtigten Zweck des Datenverarbeiters umfasst ist. Kundendaten werden zum Zwecke der Planung, Vermarktung, Kostenrechnung und betriebsinterner Statistiken bis maximal fünf Jahre nach Vertragsbeendigung gespeichert. Die Weitergabe von personenbezogenen Kundendaten erfolgt ausschließlich auf gesetzlicher Grundlage. Insbesondere ist die Zitrone gemäß § 106 Abs. 3 TKG ermächtigt, belästigten Internet-Teilnehmern die Identität des Verursachers bekannt zu geben. Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass die Zitrone Kundendaten gemäß § 103 TKG zur Erstellung eines Teilnehmerverzeichnisses verwendet.

6.4. Zitrone ist berechtigt, die ihr im Rahmen der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden zugehenden personenbezogenen Daten zur Abwicklung der Geschäftsverhältnisse zu speichern und automatisch zu verarbeiten. Der Kunde erklärt sich mit dieser Speicherung und Verarbeitung ausdrücklich einverstanden. Zitrone ist berechtigt, nicht personenbezogene Verbindungsdaten (z.B. Ip-Adressen) und sonstige Logs zum Schutz eigener und fremder Rechner zu speichern und auszuwerten. **Der Kunde stimmt zu, dass diese Daten zur Zusendung von Informationen über Dienstleistungen und Produkte, Werbeaussendungen oder Sonderangebote per Email, Telefon, SMS, Post oder Telefax verwendet werden dürfen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die angegebenen Daten von dritten Personen eingesehen werden können. Zitrone kann sich bei der Verarbeitung der Daten unter Wahrung der einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes Dritter bedienen. Der Kunde stimmt zu, dass diese Daten zu denselben Zwecken an Partner- oder Konzernunternehmen, bzw. Adressbroker und Marketingunternehmen übermittelt werden dürfen und in gleicher Weise wie von Zitrone verwendet werden dürfen.** Die Zustimmung kann vom Kunden jederzeit schriftlich an die im Impressum angegebene Adresse widerrufen werden.

7. Vertragsbeendigung

7.1 Das gegenständliche Vertragsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Vertrag kann von jeder Vertragspartei grundsätzlich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist jederzeit aufgelöst werden. Für den Fall, dass der Kunde zum Zeitpunkt des Ausspruchs der Kündigung eine kostenpflichtige Anzeige geschaltet hat, wird die Kündigung zu dem Zeitpunkt wirksam, an dem diese Anzeige abläuft.

8. Haftungsausschluss

8.1. Für andere als durch Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit entstehende Schäden haftet die Zitrone lediglich, soweit diese auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln beruhen.

Eine darüber hinausgehende Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen.

8.2. Die Haftung ist außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten, der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit durch die Zitrone ausgeschlossen.

Dies gilt auch für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn.

8.3. Die Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

9. Sonstiges

9.1. Es gilt materielles österreichisches Recht. Erfüllungsort ist Baden. Gerichtsstand für Streitigkeiten aus der Vertragsbeziehung zwischen der Zitrone und dem Kunden ist das jeweilige für den 1. Wiener Gemeindebezirk sachlich zuständige Gericht, wenn nicht ein gesetzlich zwingender Gerichtsstand besteht.

9.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder Teile davon ungültig sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. In diesem Fall gilt eine Bestimmung als vereinbart, die dem wirtschaftlich Gewollten entspricht